

Ulrich Stockmann

Mitglied des Europäischen Parlaments

Pressinformation

■ Entschliessung des EP zu GALILEO

Plenum übernimmt wichtige Initiativen

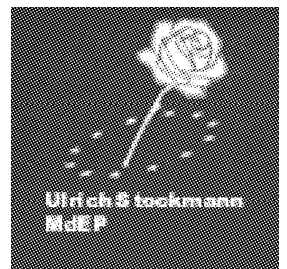
Brüssel/Straßburg, 4.10.2001. Das Plenum des Europäischen Parlaments (EP) hat am 3. Oktober 2001 den Langenhagen-Bericht zu GALILEO gebilligt. Der Entschließungsantrag zum zukünftigen, weltweiten Satellitennavigationssystem der Europäischen Union (EU) umfasst einige wichtige Änderungen. Ulrich Stockmann, in der sozialdemokratischen EP-Fraktion für das Satelliten-Projekt zuständig und Autor der betreffenden Änderungsanträge, beschreibt seine erfolgreiche Initiative mit drei Eckpunkten: "Zivile Kontrolle, Datenschutz und Anwendungen".

Wie wichtig ein zum bestehenden Global Positioning System (GPS) kompatibles EU-Navigationssystem ist, das unter ziviler Kontrolle steht, werde in diesen Tagen "durch den Finger des bei GPS die Kontrolle ausübenden US-Militärs am Aus-Schalter" deutlich. Stockmann befürchtet, dass die Terror-Krise auch zu "künstlichen Unschärfen oder ganzen oder teilweisen GPS-Abschaltungen" führen könne. Dies sei keine verlässliche technologische Basis für die notwendige Entzerrung der EU-Verkehrsströme und für neue, hochpräzise Anwendungen auf dem Gebiet der Satellitennavigation.

Stockmann: "Stellen wir uns nur vor, was passieren kann, wenn in Zukunft Züge durch Nutzung möglichst exakter Satelliten-Daten dichter auf den Schienen rollen, um die Strecken-Auslastung zu verbessern - und wenn dann plötzlich fremde Militärs entscheiden, dass dieses System abgeschaltet wird, weil z.B. ein Terror-Akt unter Nutzung des gleichen Systems erfolgte." Im Fall des Luftverkehrs läge das Risiko noch deutlicher auf der Hand. Das Fazit: "Europa benötigt ein eigenes System unter ziviler Kontrolle, in eigener Hoheit."

Auch die von Stockmann in den EP-Entschließungsantrag eingefügte Forderung an die Kommission, "in der Entwicklungsphase auf eine Systemarchitektur für GALILEO unter Nutzung effektiver Verschlüsselungsverfahren hin zu wirken" ist ein Beitrag zu mehr Sicherheit. Die hochsensiblen Navigationsdaten "dürfen nicht in falsche Hände geraten", warnt das Mitglied des für den Bericht federführenden Verkehrsausschusses.

Auf was es jetzt ankomme, sei den Schwung der EP-Entschließung zu nutzen und eine weitere durch den Abgeordneten aus Sachsen-Anhalt eingefügte Forderung in die Tat umzusetzen. Die Management- und Finanzstruktur des GALILEO-Projekts müsse dahingehend ausgearbeitet werden, "dass die europäische Weltraumindustrie motiviert wird, sich über die bisherigen Zusagen finanziell an der Entwicklungsphase und den folgenden Phasen zu beteiligen." Die Kommission habe mit ihrem Verordnungsentwurf für ein gemeinsames Unternehmen nach Art. 171 EG-Vertrag einen probaten Vorschlag auf den Tisch gelegt. Ein solches Unternehmen sei jedoch mit bestehenden Industrie-Konsortien effektiv zu verzahnen, regt der Abgeordnete an.



■ Europäisches Parlament:

Andreas Kleiner
ASP 12 G
263, rue Wiertz
B-1047 Brüssel

Tel.: 0032-2-284 7687
Fax: 0032-2-284 9687
ep@ulrich-stockmann.de

■ SPD-Europabüro Sachsen-Anhalt

Claudio Derflinger
Bürgerstraße 1
D-39104 Magdeburg

Tel.: 0391-5411292
Fax: 0391-5413326
europabuero@ulrich-
stockmann.de

■ Kommunikation

Bruck M. Kimmeler
Press & PR
Berlin - Halle

Tel.: 0700-27825700
Fax: 0700-27825700
pr@ulrich-stockmann.de

www.ulrich-stockmann.de